

Polizisten im Kreuzverhör

# Prozess gegen mutmaßliche Drogenhändler zieht sich in die Länge



Lesezeit 3 Minuten

30. Oktober 2021 Autor: Simon Allgeier ▾



Vier Männer aus dem Raum Kehl sollen mit mehreren Kilogramm verschiedener Drogen gehandelt haben. Seit Mitte September müssen sie sich vor dem Landgericht Offenburg verantworten. ©ULRICH MARX

## Im Prozess gegen vier wegen bandenmäßigen Drogenhandels angeklagte Männer aus dem Raum Kehl kommen die Ermittler in Erklärungsnot. Ein weiterer Angeklagter ist inzwischen auf freiem Fuß.

Viel Zeit und großen technischen Aufwand hat ein vierköpfiges Ermittlerteam der Kriminalpolizei Offenburg investiert, um einer mutmaßlichen Bande von Drogenhändlern das Handwerk zu legen. Am 5. Februar mündeten die mit versteckten Kameras, Telefonabhörung und Observierung geführten Ermittlungen in die Festnahme von vier Männern im Alter zwischen 21 und 36 Jahren und der Sicherstellung von sieben Kilogramm Marihuana und fast 800 Gramm Kokain. Vor der Jugendkammer des Landgerichts Offenburg, das den Prozess wegen bandenmäßigen Drogenhandels seit Mitte September in der Oberrheinhalle führt, werden die bei der Überwachung gewonnenen Erkenntnisse der Polizei zum mutmaßlichen Drogenhandel indes von den Anwälten der Angeklagten regelrecht zerpfückt.

Tatsächlich ergeben die in akribischer Kleinarbeit zusammengetragenen und teils verschwommenen Puzzlestücke in Form von Videoaufzeichnungen und Gesprächsmitschnitten nur als großes Ganzes ein Bild vom Ausmaß des mutmaßlichen Drogenhandels. Der Anklage zufolge sollen die Männer zwischen November 2020 und Februar 2021 mit 26 Kilogramm Marihuana, vier Kilogramm Haschisch, drei Kilogramm Kokain und eineinhalb Kilogramm Amphetamin gehandelt und dabei 200 000 Euro eingenommen haben.

Am Freitag nehmen die vier Anwälte der Angeklagten den ermittelnden Kriminalhauptkommissar ins Kreuzverhör, als er anhand von Videosequenzen beschreibt, wie eine mutmaßliche Drogenübergabe am 7. Januar im Kehler Raum abgelaufen sein soll. 17.31 Uhr, winterliche Dunkelheit. Ein weißer VW Passat fährt auf einen Parkplatz, kurz darauf ein BMW X3 mit französischer Zulassung, in dem ein separat verfolgter mutmaßlicher Lieferant aus Straßburg sitzen soll. Kofferräume öffnen sich, schemenhaft bewegen sich Personen, eine trägt Taschen. „Sie können uns nicht sagen, was umgeladen wurde?“, fragt Anwalt Daniel Sprafke den Ermittler. Nein, er könne nur Rückschlüsse ziehen, meint der Beamte. Rechtsanwalt Sven Haas legt nach: Nicht der Kofferraum des Passats öffne sich, sondern der des daneben stehenden Fahrzeugs von einem unbeteiligten Nachbarn. Nach nochmaligem Anschauen des Videos räumt der Ermittler den Fehler ein. Lautes Lachen von Anwalt Ashraf Abouzeid, verbunden mit dem Hinweis von Staatsanwalt Kai Stoffregen, dies sei eine unangemessene Reaktion und dem Aufruf zur Mäßigung durch den Vorsitzenden Richter Stephan Hofsäß.

## Falsche Rückschlüsse?

„Wenn der eine Rückschluss falsch war, können es auch die anderen sein“, kommentiert Sprafke die fehlerhafte Schlussfolgerung der Ermittler auf Säcke, in denen vermeintlich Drogen transportiert wurden.

Ein Parkplatz vor einem Wohngebäude in einer Kehler Umlandgemeinde, ein weiterer Schauplatz der mutmaßlichen Drogengeschäfte: Ein Mercedes S-Klasse-Coupé fährt vor, ein Mann steigt aus. Für den Ermittler handelt es sich dabei um den 33-jährigen Hauptangeklagten. „Welche körperlichen Merkmale können Sie uns nennen?“, fordert Anwalt Sprafke zur Identifizierung auf und bittet den Zeugen nahe vor den Fernseher. Die Jacke, die der Mann auf dem Video trägt, sei kein körperliches Merkmal, bei dem Mann handele es sich um den mitangeklagten 36-jährigen, insistiert Sprafke und fordert den Beamten zur Beschreibung der Nase seines Mandanten auf. Tatsächlich könnten beide Angeklagte als Brüder durchgehen. Der richtige und ebenfalls angeklagte Bruder des Hauptangeklagten sitzt indes auf der Anklagebank gegenüber und ist inzwischen mangels Fluchtgefahr wieder auf freiem Fuß.

Ursprünglich sollte das Urteil bereits am Freitag fallen, doch der Prozess zieht sich in die Länge, seitdem Verständigungsgespräche über ein Strafmaß zwischen den Verfahrensbeteiligten gescheitert sind. Aktuell sind noch sechs weitere Verhandlungstage geplant, das Urteil will das Gericht frühestens am 31. Januar sprechen.

**Um selbst Kommentare schreiben zu können benötigen Sie ein**

bo+ Abonnement



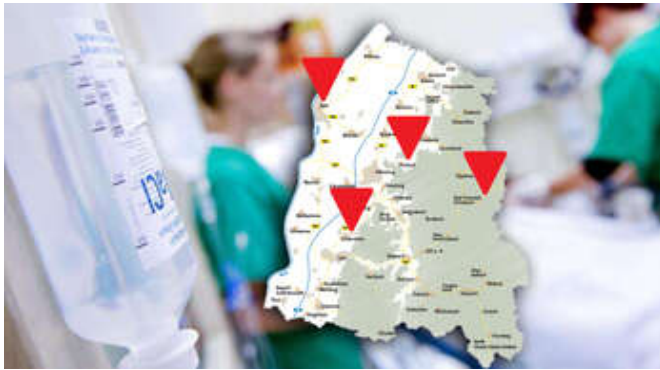
Sie können  
täglich neu  
wählen

Essen auf Rädern  
Tagespflege  
Ambulante Versorgung  
Stationäre Pflege

Individuell  
nach Ihrem  
Bedarf



## Weitere Artikel aus der Kategorie: Ortenau



vor 1 Stunde

INZIDENZ UND MEHR

### Überblick: Aktuelle Corona-Zahlen für die Ortenau und Ba-Wü

Wie entwickeln sich die Corona-Infektionszahlen im Ortenaukreis? Unsere Übersicht gibt den aktuellen Stand mit Zahlen vom Land und den Kommunen.



vor 9 Stunden

ZAHL GEFÄLSCHTER IMPFPÄSSE NIMMT ZU

### Polizeipräsidium Offenburg registriert vermehrt gefälschte Impfpässe

Immer häufiger versuchen Ungeimpfte in Apotheken mit gefälschten Dokumenten einen Impfnachweis zu erhalten. Diesen Trend bestätigen aktuelle Fallzahlen des Polizeipräsidiums Offenburg.



vor 3 Stunden

ORTENAU

### Dieser Auenheimer schrieb Fußball-Geschichte

In unserer Serie „Ortenauer Originale“ porträtieren wir Menschen mit dem gewissen Etwas. Heute (70): Josef Leretter hat rumänische Fußball-Geschichte geschrieben – heute lebt er zurückgezogen bei Kehl, und nicht einmal seine Nachbarn wissen vom „achten Weltwunder“.



vor 10 Stunden

HOFSTETTEN

### Hofstetten: Waldarbeiter wird von Baumstamm getroffen

Am Mittwoch ist bei Sägearbeiten ein 64-Jähriger in einem Waldgebiet bei Hofstetten schwer verletzt worden.



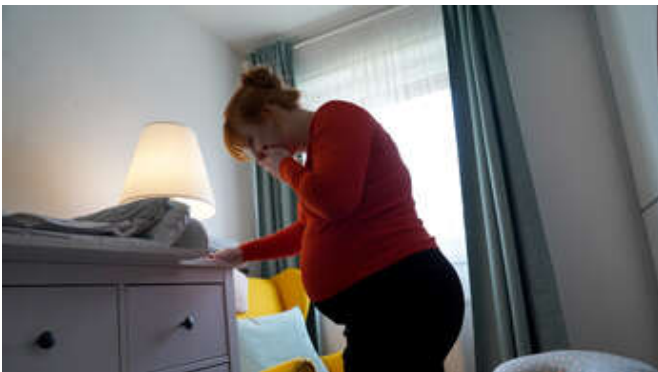


vor 11 Stunden

PLANUNG IST FÜR ZÜNFTEN EINE HERAUSFORDERUNG

## Fasnacht 2022 in Offenburg: Diese Veranstaltungen sind schon abgesagt

Althistorische Narrenzunft und Hexenzunft sind nicht zu beneiden: Die Fasnet 2022 zu planen ist aktuell ein fast unlösbares Unterfangen. Erste Veranstaltungen sind bereits abgesagt. Eine Großveranstaltung soll aber stattfinden.

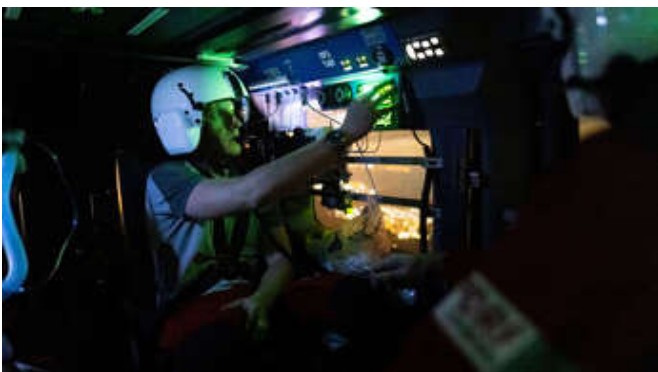


vor 14 Stunden

FAMILIE WERDEN: AUF EINMAL IST ALLES ANDERS

## Eltern-VHS bietet Vorträge für werdende Eltern

Mit dem neuen Angebot „Eltern-VHS“ und der Themenreihe „Familie werden, Familie sein“ sollen werdende Mütter, Väter und Großeltern angesprochen werden.



10.11.2021



vor 11 Stunden

ORTENBERGER KREISELMORD-PROZESS

## Wegen Mordes verurteilter Ehemann will nicht aussagen

Auch als Zeuge bricht der wegen Mordes verurteilte 56-jährige in der Neuaufgabe des Ortenberger Kreiselermord-Prozesses sein Schweigen nicht. Die Angeklagte beteuert, in Notwehr geschossen zu haben.



10.11.2021

ORTENAU

## Was Bäder kosten – Beispiele aus der Ortenau

Ohne Zuschuss geht es bei Bädern nicht – und alle Großen Kreisstädte im Ortenaukreis betreiben ihre Einrichtungen selber. Was kostet sie das eigentlich? Ein Überblick.



10.11.2021

OFFENBURG

### Mit dem Nachtsichtgerät in der "fliegenden Intensivstation"

Tausende Einsätze fliegen die Hubschrauber der Luftrettung Jahr für Jahr, um Menschenleben zu retten. Sobald es dunkel wird, gibt es dafür in Baden-Württemberg nur eine Adresse.



10.11.2021

\*\*AKTUELL\*\*

### Newsblog: Coronavirus – die aktuellen Entwicklungen

Wie geht es weiter in der Pandemie-Krise? Mit unserem Newsblog sind Sie aktuell informiert über die wichtigsten Entwicklungen zum Coronavirus in der Ortenau und darüber hinaus.

NACH IMPFAKTIONEN

### Impfchaos in Offenburg: Das haben Stadt und Kreis vor

Im Sommer war gähnende Leere im Impfzentrum, jetzt gibt es ellenlange Schlangen bei den Angeboten in Offenburg. Mobile Teams und Hausärzte kommen nicht hinterher. Nun sollen die Kapazitäten erweitert werden.



10.11.2021

SIEGFRIED DOLLS LEIDENSCHAFT

### Griesbacher erschafft riesige Eisenbahnwelt im eigenen Garten

Siegfried Doll hat in Bad Griesbach auf einer Fläche von rund 50 Quadratmetern eine eigene kleine Eisenbahnwelt geschaffen. Das Besondere an seinem Modell sind die Gebäude.

## Das könnte Sie auch interessieren

- ANZEIGE -



29.10.2021



05.11.2021

**BRAUWERK BADEN PRÄSENTIERT DAS NEUE "WINTER BIER"**  
**Dunkel, kräftig, würzig: Ein Gefühl von Winterzauber und Gemütlichkeit**

nd eine Spritzig-süffig im Sommer, dunkel und gehaltvoll im  
fnete Winter: Die Bierspezialisten des Brauwerks Baden wissen,

**TAG DER OFFENEN TÜR BEI MASSIVHOLZ JUNKER IN NORDRACH**

**Tipptopp: Wohnen und arbeiten im Tipi**

Gesundes und natürliches Wohnen neu gedacht: Da-  
den Wohn-Tipis der SpiritHome UG, einer

was die Kunden schätzen. Ihre saisonalen Spezialitäten sorgen für den Moment der Gemütlichkeit. Ab sofort dürfen sich die Kunden auf das „Winter Bier“ freuen!

Tochtergesellschaft der Nordracher Massivholz Junker GmbH, möglich. Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 13. November, können sich die Besucher selbst ein Bild machen.

